



## Chancen und Herausforderungen für KMUs im Bereich Smart Grids

„Österreich als Leitmarkt und Leitanbieter“

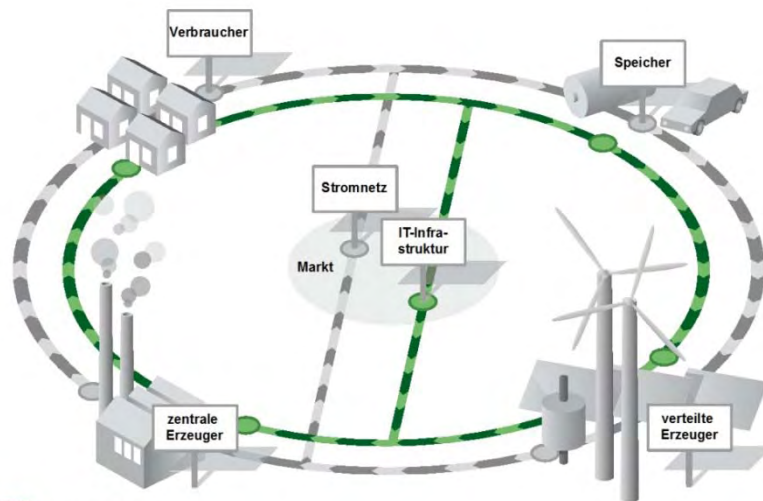
ExpertInnenworkshop im Rahmen des  
Strategieprozesses Smart Grids 2.0, 27.02.2014

- Studie im Auftrag des bmvit (2012):  
„Sichtbarmachung und Kommunikation innovativer österreichischer KMUs in Smart Cities & Smart Grids“
- Expertengespräche, Fallstudien, Workshop

- Begriffsverständnis
- Leitmarkt Österreich
- Wahrgenommene Kompetenzen
- Chancen für KMUs
- Stärken von KMUs
- Herausforderungen für KMUs
  - Rahmenbedingungen
  - Systemlösungen
- Empfehlungen

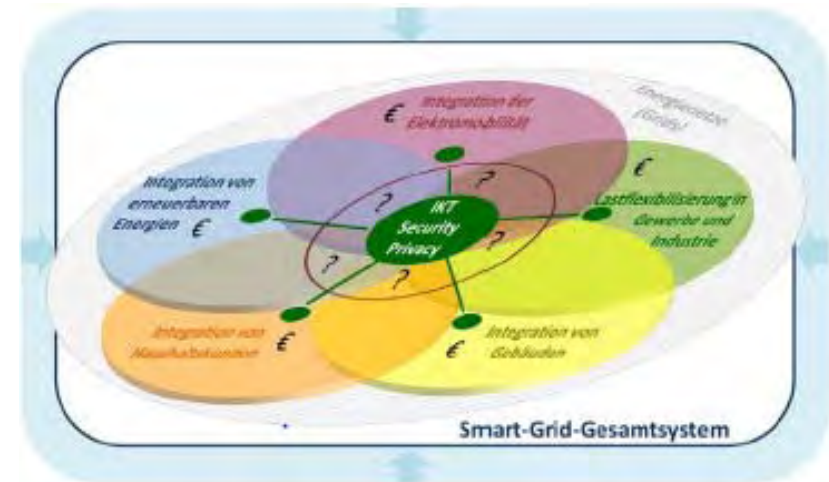
# Klares Begriffsverständnis, schwierige Abgrenzung

- Smart Grids sind intelligente Energienetze, die alle Akteure des Energiesystems über ein Kommunikationsnetzwerk miteinander verbinden.<sup>1</sup>
- Smart City, Smart Home, Smart Building, E-mobility....



 SMARTGRIDS  
AUSTRIA

<sup>1</sup>Technologieplattform Smart Grids Austria,  
<http://www.smartgrids.at/smart-grids/>



Ergebnisse & Erkenntnisse aus der Smart Grids  
Modellregion Salzburg, Mai 2013

# Österreich als Leitmarkt: Themenführer aber wenige KMU

- Themenführerschaft Österreichs in Smart Grids
  - International Vorreiterrolle
  - Vielzahl an Forschungsprojekten, Ausschreibungen, Modellregionen
  - Projektteilnehmer: Städte, Gemeinden, Energieversorger, mehrheitlich große Unternehmen
- geringe KMU Beteiligung in Forschungsprojekten
  - KMUs kaum bekannt
  - Geringe KMU Beteiligung verwundert Experten

- Genannte Kompetenzen österreichischer Marktteilnehmer
  - Niedrigenergie- und Passivhäuser
  - Photovoltaik (z.B. neue Konzepte, Komplettlösungen)
  - Smart Meters, Plug-Ins und sonstige Hardwarekomponenten (in Verbindung mit Services)
  - Dienstleistungen und Apps (Energieverbrauchsmonitoring, aber nicht nur)
- 2012 „zu früh“, um Stärken und Schwächen zu beurteilen
  - Nur wenig Informationen über stark besetzte Themen
  - Kaum Nennungen innovativer KMUs

- Integration, Datensicherheit, Datenmanagement - bestehendes Know-how der IKT-KMUs
- „Intelligentes“ Handwerk, z.B. Gebäudetechnik : erhöhte Komplexität der Infrastruktur, Erklärungsbedarf, Service
- Dienstleistungen: Smart Metering als Einstieg für
- Geschäftsmodellinnovationen

*Viele Dienstleistungen werden auf lokaler/regionaler Ebene von Handwerkern übernommen. Es braucht sehr gute Betriebe, die mit den Entwicklungen mithalten können*



# Stärken der KMUs: Flexibilität und Kundenfokus

- Flexibilität
- Kundenfokus
- Nischenprodukte und -anwendungen
- Kooperationen und Partnerschaften

*Es gilt eine Nische zu finden, die für große Unternehmen aufgrund ihrer standardisierten Prozesse schwer umsetzbar ist!*



- **F&E Finanzierung**
  - Leistbarkeit langfristiger Forschung
  - Nachhaltigkeit von Forschungsprojekten fraglich wegen unklarer Geschäftsmod.
- **Rechtlicher Rahmen, Abstimmungsbedarf**
  - Vielzahl an Gesetzen mit direktem Einfluss auf Geschäftsmodell
  - Sehr viele verschiedene Stakeholder
  - Mangel an Kommunikation, insbesondere mit KMUs
- **Aus- und Weiterbildungsangebote**
  - Für IKT-SMEs und Handwerker

*Die Kooperation mit den Forschungs-instituten ist eine gute Eintrittskarte für den Zugang zu großen Playern!*

- **Ungewissheit** über genaue Ausgestaltung des „Endsystems“
- Schwierig **Nutzen** zu definieren und zu kommunizieren
- Nachhaltiges **Geschäftsmodell?**
- Lange Entwicklungszyklen
- Schwierige Überbrückung Demonstrator / Produkt

*Es stellt sich die Frage, was überhaupt das Produkt ist? Möglicherweise kann in 5 Jahren ein Produkt zur Marktreife entwickelt werden - aber kein KMU kann derartig lange Zyklen durchstehen!*

- Verdeutlichung der Begriffe über Gesamtbild, Themenfelder, Szenarien, ...
- Sensibilisierung und Information als wichtige Aufgabe von Politik und Institutionen
- Bessere Vernetzung der Akteure unter Einbeziehung der KMUs
- Aus- und Weiterbildungsangebot für KMUs (Energiewirtschaftl. Grundlagen, Geschäftsmodelle, Standardisierung, Rechtlicher Rahmen...)

**BRIMATECH Services GmbH**  
Lothringerstraße 14/3  
1030 Vienna  
Austria

Dr. Susanne Fuchs  
Fax +43 1 7153200-50  
Tel +43 (0)664 9689421  
E-Mail [sf@brimatech.at](mailto:sf@brimatech.at)

Mag. DI Andrea Kurz  
Fax +43 1 7153200-50  
Tel +43 (0)664 9689422  
E-Mail [ak@brimatech.at](mailto:ak@brimatech.at)

Dr. Sabine Jung-Waclik  
Fax +43 1 7153200-50  
Tel +43 (0)664 9689425  
E-Mail [sj@brimatech.at](mailto:sj@brimatech.at)